

von Äußerungen kommunistischer und sozialdemokratischer
Redner und Zeitungen über den Internat. Sozialistischen
Kampfbund (ISK).

1. Kommunistische Äußerungen:

"..... eine reaktionäre Organisation. Sein Programm ist politischer Mystizismus: Verwirklichung der Idee des Rechts."

(Kommunist. Zeitschrift "Die Internationale" vom 1. Februar 1926)

"Er verfißt die Diktatur ... der Geistigen in den Arbeiterorganisationen eine rötliche Häuserei."

(Anspielung auf die Häuserpartei, die in der Wahl von 1924 eine der Lächerlichkeit anheimgefallene Rolle spielte. Aus der kommunist. Zeitschrift "Die Internationale" vom 1. Februar 1926.)

"Plunder von verstaubten Idealen...."

(Urteil des kommunist. Führers Lukacs in derselben Zeitschrift vom 1. März 1926, S. 160 über die ethische Grundauffassung des ISK)

"Der Nelsonbund ist eine Gruppierung von Intellektuellen, eine Sekte, die ... unbedingte Unterordnung unter den Führer Nelson vorsieht; die Sozialisten um Nelson ... sind für das Prinzip der persönlichen Diktatur; in den gelehrten Artikeln eines Herrn Rauschenplatz... sucht dieser zunächst einen Beweis für die These von der Notwendigkeit einer persönlichen Diktatur; Rauschenplatz ist natürlich nicht der erste Spießbürger, der die organisierten Arbeiter und Lenins Partei zu Schachfiguren herabsetzen will. Dogmatiker, wie diese verlaufenen Intellektuellen (gemeint sind die ISK-Mitglieder), sind natürlich nicht im Stande, von ihrer vorgefaßten Meinung aus diese oder jene Äußerung mehr oder weniger geschickt zu zitieren. Die Tatsachen, das Werk des Aufbaus selbst, bleiben ihnen verborgener die ganze Richtung Nelsons mit ihrer ... Forderung der Diktatur ... der Intellektuellen, ... ist nur eine der Brück

die jugendlichen Intellektuellen ... den Weg zum Faschismus abkürzt."

(Zeitschrift des Exekutivkomitees der kommunist. Internationale "Die kommunistische Internationale", Heft 23, v.7.6.27, S. 1140 ff.)

2. Sozialdemokratische Äußerungen:

"Wir haben auch gesehen, daß sich eine Sekte in Göttingen gebildet hat, die gegen die Parole der Parteinstanzen Sturm lief und aufgefordert hat, Marx nicht zu wählen. Es handelt sich um den Nelsonbund, eine Sekte, die nicht begriffen hat, was Demokratie und Sozialismus ist. Was diese Sekte lehrt ist das Gegenteil von Marxismus und Demokratie Wir müssen dem mit allen Mitteln entgegentreten, besonders, da diese Organisation eine Tätigkeit entfaltet hat, die nicht im Interesse der Partei liegt. Ich bitte Sie, allenthalben, wo der Nelsonbund auftaucht, diesen Bestrebungen entgegenzutreten und darauf hinzuweisen, daß solche Organisationen nicht geduldet werden können."

(Aus dem Bericht des Vorstandes der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, erstattet auf dem Heidelberger Parteitag durch das Vorstandsmitglied Stelling am 14.9.25. Protokoll des Parteitages, S.106. Verlag Dietz-Berlin)

"Wichtig ist aber, daß Nelsons Ansichten in der Idee gipfeln, daß es ein objektives Recht gibt.... Engels hat es nicht nur verstanden, solche schwammigen Ideen durch exakte wissenschaftliche Beweisführung in ein Nichts aufzulösen, sondern er hat sie gelegentlich bezeichnet als höheres Blech auf Katheder und Tribüne, mit dem Anspruch auf Überlegenheit und Gedankentiefe."

(Aus der SPD-Zeitung "Bremer Volkszeitung" v.9.10.25)

"Ihnen (den Nelsonianern) geht es um die Verwirklichung ... der Idee des Rechts, während das Ziel des proletarischen Klassen-

Kampfes die Umwandlung der kapitalistischen Gesellschaft in die sozialistische ist.....

("Leipziger Volkszeitung" v.24.11.25)

"Seine (Nelsons) geistesaristokratische Auffassung des Führerproblems ist der proletarischen entgegengesetzt, und hat in der Arbeiterbewegung nicht nur keine Berechtigung, sondern stellt geradezu eine Gefahr dar, weil sie der Herstellung einer Einheit zwischen Masse und Führer direkt entgegensteht."

("Leipziger Volkszeitung" v.24.11.25)

"Zur Erreichung dieses Zieles (Verwirklichung der Idee des Rechts!) sind Nelson und seine Freunde in unserer Partei, in unserer Arbeiterjugend. Es gilt deshalb, die Augen offen zu halten."

"Systematisch versuchen sie, in unsere Organisation einzudringen und dort an Einfluß zu gewinnen."

"Es scheint mir deshalb notwendig, daß der Hauptvorstand einmal grundsätzlich Stellung nimmt zu solchen Organisationen. Wir haben keine Ursache, als Agitationsgebiet zu gelten für Bünde, die mit unserem Ideal, dem demokratischen Sozialismus nicht nur nichts zu tun haben, sondern ihn bekämpfen."

("Der Führer", Monatsschrift für Führer und Helfer der Arbeiterjugendbewegung, vom August 1925)

"... Und wenn der deutsche Bierphilister, der Hakenkreuzler und der suchende Kommunist so unentwegt nach dem starken Mann oder neuen Bismarck rufen, was ist das viel anderes als die Ideenkomplexe des Professors Nelson aus der Kathederluft in die rauhere Atmosphäre des alltäglichen Lebens übertragen."

(Bremer "Volkszeitung" vom 9.10.25)